



Geschäftsführung Rat

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 04.10.2021

Niederschrift

über die **10. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem **16.09.2021**, 15:30 Uhr bis 21:01 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

Stimmberechtigte Mitglieder

Achtelik, Christian; Aengenvoort, Constanze; Akude, John, Dr.; Bauer-Dahm, Daniel; Benthem van, Henk; Breite, Ulrich; Brock-Storms, Claudia; Bülow von, Brigitta, Bürgermeisterin; Busch, Philipp; Büschges, Matthias; Cremer, Christer; De Bellis-Olinger, Teresa; Derichsweiler, Max Christian; Detjen, Jörg; Dickas, Birgit Beate; Elster, Ralph, Bürgermeister Dr.; Erkelenz, Martin; Frebel, Polina; Gabrysch, Nicolin; Gärtner, Ursula; Giesen, Manfred, Bezirksbürgermeister; Glashagen, Jennifer; Görzel, Volker; Haeming, Eric; Hammer, Lino; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Helmis, Maria; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Hock, Michael; Hölzing, Bärbel; Homann, Mike; Hoyer, Katja; Jäger, Christiane; Jeschka, Manuel; Joisten, Christian; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kircher, Jürgen; Klemm, Ralf; Kockerbeck, Heiner; Krupp, Gerrit, Dr.; Lorenz, Lukas; Lutz, David, Dr.; Martin, Christiane; Marx, Werner; Michalak, Mario; Michel, Dirk; Niknamtavin, Sarah; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pütz, Pascal; Recktenwald, Viola; Richter, Manfred; Röhrig, Uschi; Roß-Belkner, Monika; Rudolph, Floris; Ruffen, Stefanie; Schallehn, Robert; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schneeloch, Sandra; Scho-Antwerpes, Elfi; Schwanitz, Hans; Seeck, Oliver; Seiger, Christine; Sommer, Ira; Spehl, Felix; Steinmann, Lisa; Sterck, Ralph; Syndicus, Karina; Tokyürek, Güldane; Unna, Ralf, Dr.; Venturini, Isabella; Wahlen, Lars; Weber, Florian; Weisenstein, Michael; Welter, Thomas; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yazicioglu, Dilan; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeister*innen

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Spelthann, Volker, Bezirksbürgermeister; Siebert, Diana, Bezirksbürgermeisterin Dr.; Werner, Thomas, 2. stellvertretender Bezirksbürgermeister;

Verwaltung

Blome, Andrea, Stadtdirektorin; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter;

Wolfgramm, William, Beigeordneter; Steinkamp, Dieter, Dr.; Mötting, Bettina; Vogel, Alexander;

Schriftführerin

Lange, Maria;

Stenografen

Herr Klemann;

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Abé, Denise; Boyens, Stephan; Heuser, Marion; Karadag, Derya; Kienitz, Niklas;

Bezirksbürgermeister*innen

Weitekamp, Cornelia, Bezirksbürgermeisterin; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Stiller, Sabine, Bezirksbürgermeisterin; Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

Verwaltung

Haaks, Stefanie;

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, alle Zuschauer*innen im Internet, die Vertreter*innen der Presse, die anwesenden Bezirksbürgermeister*in sowie die Ratsmitglieder. Besonders begrüßt sie den neuen Beigeordneten für das Dezernat VIII, Herrn Wolfgramm zu seiner ersten Sitzung in dieser Funktion. Der Rat tagt im Ratssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- I. Als Stimmzähler*innen schlägt sie die Ratsmitglieder RM Lutz, RM Lorenz und RM Marx vor. Der Rat ist hiermit einverstanden.
- II. Anschließend nennt die Oberbürgermeisterin die weiteren Punkte, die in der Tagesordnung zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 3.2.3 Umsetzung des Antrages AN/1160/2021 der Bezirksvertretung Kalk zur Verstärkung von Förderungen

2891/2021

- 4.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Kosten der ungenutzten Helikopterstation auf dem Kalkberg"
AN/1941/2021
- 4.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Köln: Ausweisung der Inzidenzen für Geimpfte und Ungeimpfte"
AN/1962/2021
- 4.4 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "RheinEnergie AG // Klimawende Köln"
AN/1954/2021
- 4.5 Anfrage von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Stecker-Solaranlagen fördern"
AN/1957/2021
- 4.6 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Sachstand Antidiskriminierungsrichtlinie"
AN/1961/2021
- 4.7 Anfrage der Fraktion Die Fraktion betreffend "Klärung Zusammenarbeit mit Michael Winterhoff"
AN/1960/2021
- 6.3.1 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2021 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen
(Die Vorlage wurde unter TOP 10.39 umgedruckt.)
2731/2021
- 7.2.2 Bericht über die finanzielle Lage nach § 2 Abs. 2 NKF-CIG
3116/2021
- 17.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nachbesetzung Sachkundige*r Einwohner*in im Bauausschuss und Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft"
AN/1968/2021
- 17.9 Antrag der Fraktion Volt betreffend "Neubesetzung des sachkundigen Einwohners der Volt-Fraktion für den Sportausschuss"
AN/1974/2021
- 17.10 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Besetzung Ausschüsse"
AN/1987/2021

II. Nichtöffentlicher Teil

- 24.7 Kostenfortschreibung zur Anmietung des Gebäudes Aachener Str.
744-750, 50933 Köln
1882/2021/1

Absetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 10.3 Leitbild für Kulturelle Teilhabe und Vielfalt
1503/2021
- 10.22 Neueinteilung und Umbenennung der Stadtteile in der linksrheinischen
Innenstadt
Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung eines Vorschlags und einer
entsprechenden Ratsvorlage durch Ratsbeschluss vom 12.12.2019
1094/2021

II. Nichtöffentlicher Teil

- 24.1 Bedarfsfeststellung für die Erweiterung des Fuhrparks beim Ordnungs-
dienst
0937/2021

- III. Ratsmitglied (RM) Büschges beantragt mit Verweis auf § 14 Abs. 1 der Ge-
schäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen die **Absetzung** des Ta-
gesordnungspunktes

TOP 3.1.5

Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und FDP betreffend "Dezernat IX wieder
auflösen – Strukturierung der Dezernate nach sachpolitischen
Erfordernissen"
AN/1570/2021,

da er bereits gleichlautend in der vorletzten Sitzung von der AfD-Fraktion einge-
bracht worden sei.
RM Homann weist daraufhin, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht neu einge-
bracht, sondern aus der vorletzten Sitzung vertagt worden sei. Außerdem be-
handle der Antrag im Vergleich zum AfD-Antrag ergänzend noch das Thema der
Dezernatsstrukturen.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Absetzung** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

RM Petelkau beantragt, den Tagesordnungspunkt

TOP 17.2

Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE am 24./25.03.2022
Neubesetzung der Sitze im Hauptausschuss und Präsidium der Deutschen Sektion des RGRE
2998/2021

wegen **Beratungsbedarf von der Tagesordnung abzusetzen**.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Absetzung** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

RM Weisenstein kündigt an, bei der Beratung zum Tagesordnungspunkt

TOP 3.1.4

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Besetzung der Stelle der/des Beigeordneten für das Dezernat IX – Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionale Zusammenarbeit"
AN/1890/2021

eventuell die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes zu beantragen.

RM Hammer beantragt, dass die Tagesordnungspunkte

TOP 3.1.4

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Besetzung der Stelle der/des Beigeordneten für das Dezernat IX – Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionale Zusammenarbeit"
AN/1890/2021

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
AN/1973/2021

TOP 3.1.5

Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und FDP betreffend "Dezernat IX wieder auflösen – Strukturierung der Dezernate nach sachpolitischen Erfordernissen"
AN/1570/2021

TOP 3.1.6

Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Die Oberbürgermeisterin muss für Transparenz bei der Nicht-Besetzung der Beigeordnetenstelle für das Dezernat IX sorgen"
AN/1895/2021

gemeinsam unter TOP 3.1.4 behandelt werden.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die gemeinsame Behandlung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

IV. Es liegt ein **Dringlichkeitsantrag** vor:

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Entwicklung eines Fahrplans für Corona-Maßnahmen im Herbst und Winter: Gesundheitsschutz sicherstellen und Lockdown vermeiden"
AN/1989/2021

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Der Antrag wird unter **TOP 3.1.14** behandelt.

Der Rat **stimmt** der so geänderten Tagesordnung **einstimmig zu**.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
 - 2.1 Annahme von 17 Kunstwerken als Schenkung von Dr. Annelie Pohlen
2530/2021
 - 2.2 Annahme einer Schenkung von Wagenentwürfen des Künstlers Otto Schindler durch Michael Schindler an das Kölnische Stadtmuseum
2542/2021

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, von RM Syndicus (Die FRAKTION), RM Dr. Akude und RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Gemeinwohlbilanzierung Pilotierung"
AN/1875/2021
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1986/2021
- 3.1.2 Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke. betreffend "Ausreichende Förderung von unabhängigen Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren"
AN/1882/2021
- 3.1.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Antrag auf Errichtung eines städtischen Denkmals für alle Opfer religiös – ideologisch motivierter Gewalttaten"
AN/1893/2021
- 3.1.4 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Besetzung der Stelle der/des Beigeordneten für das Dezernat IX – Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionale Zusammenarbeit"
AN/1890/2021
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/1973/2021
- 3.1.5 Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und FDP betreffend "Dezernat IX wieder auflösen – Strukturierung der Dezernate nach sachpolitischen Erfordernissen"
AN/1570/2021
- 3.1.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Die Oberbürgermeisterin muss für Transparenz bei der Nicht-Besetzung der Beigeordnetenstelle für das Dezernat IX sorgen"
AN/1895/2021
- 3.1.7 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Transparenzoffensive 2021"
AN/1572/2021

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt und von
RM Zimmermann (GUT Köln)
AN/1995/2021

- 3.1.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Maßnahmenpaket für günstiges Wohnen
schnüren"
AN/1864/2021
- 3.1.9 Antrag der Fraktionen Die Linke., FDP und Die FRAKTION betreffend "Son-
nendeck - PV-Anlagen über Autobahnen"
AN/1897/2021
- 3.1.10 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Köln. Aber normal. Beendigung der un-
verhältnismäßigen Coronamaßnahmen"
AN/1896/2021
- 3.1.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Bürogebäude RWE zur Gesamtschule
umwidmen"
AN/1902/2021

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
AN/1993/2021

- 3.1.12 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Standortwahl Klärschlammverbren-
nung"
AN/1887/2021
- 3.1.13 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Kostenfreie Beglaubigung der
Berufsurkunden beruflich Pflegenden"
AN/1900/2021
- 3.1.14 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Entwicklung eines Fahr-
plans für Corona-Maßnahmen im Herbst und Winter: Gesundheitsschutz si-
cherstellen und Lockdown vermeiden"
AN/1989/2021

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 3.2.1 Anregung der Bezirksvertretung Chorweiler zur Grenzänderung bei den Stadt-
teilen Merkenich und Fühligen
0915/2021
- 3.2.2 Erhöhung der Personalressourcen im Amt für Straßen und Verkehrsentwick-
lung
1183/2021

3.2.3 Umsetzung des Antrages AN/1160/2021 der Bezirksvertretung Kalk zur Verstetigung von Förderungen
2891/2021

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der Gruppe GUT Köln betreffend "Systemischer Hitzeaktionsplan für Köln"
AN/1473/2021

Antwort der Verwaltung vom 27.08.2021
2658/2021

4.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Kosten der ungenutzten Helikopterstation auf dem Kalkberg"
AN/1941/2021

Antwort der Verwaltung vom 15.09.2021
3275/2021

4.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Köln: Ausweisung der Inzidenzen für Geimpfte und Ungeimpfte"
AN/1962/2021

4.4 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "RheinEnergie AG // Klimawende Köln"
AN/1954/2021

Antwort der Verwaltung vom 15.09.2021
3306/2021

4.5 Anfrage von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Stecker-Solaranlagen fördern"
AN/1957/2021

Antwort der Verwaltung vom 16.09.2021
3290/2021

4.6 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Sachstand Antidiskriminierungsrichtlinie"
AN/1961/2021

Antwort der Verwaltung vom 16.09.2021
3297/2021

- 4.7 Anfrage der Fraktion Die Fraktion betreffend "Klärung Zusammenarbeit mit Michael Winterhoff"
AN/1960/2021

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Ortsrecht

- 6.1 Satzungen
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.2.1 Änderung der Satzungen über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzungen)
1588/2021
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.3.1 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2021 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen
(Die Vorlage wurde unter TOP 10.39 umgedruckt.)
2731/2021
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

- 7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2020/21 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2020/21
3038/2021

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 25 Abs. 2 KommHVO

7.2.1 Entwurf des Gesamtabschlusses 2018
3153/2021

7.2.2 Bericht über die finanzielle Lage nach § 2 Abs. 2 NKF-CIG
3116/2021

8 Überplanmäßige Aufwendungen

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Einrichtung eines Kunstbeirates für die Ratsperiode 2020-2025
3212/2020

10.2 Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung ZADIK -
Fördervertrag Mietkostenzuschuss
1467/2021

10.3 Leitbild für Kulturelle Teilhabe und Vielfalt
1503/2021
zurückgestellt

10.4 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2021/22
1620/2021

10.5 Ombudsstelle für Geflüchtete in Köln - Verlängerung der Befristung bis Ende
2023
1625/2021

10.6 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung: Dokumenta-
tion, Digitalisierung und Veröffentlichung des Bestandes für unterschiedliche
Zielgruppen
1764/2021

10.7 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung für das Mu-
seum Ludwig
1812/2021

10.8 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung, hier: Kunst
im öffentlichen Raum II: Digitaler Skulpturenrundgang
1916/2021

- 10.9 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung im Bereich Bildende Kunst: Schaffung zusätzlicher Atelierräume
1966/2021
- 10.10 Bestellung von Herrn Stefan Bachmann zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen
2552/2021
- 10.11 Ausschreibung Mittagessen in städtischen Kindertageseinrichtungen
2595/2021
- 10.12 Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz, Erweiterung der Verpflichtungs- und Kreditermächtigungen
2664/2021
- 10.13 GAG Immobilien AG: Satzungsänderung GAG Servicegesellschaft mbH: Änderung Gesellschaftsvertrag
2719/2021
- 10.14 Verlängerung der Institutionellen Förderung WEEK-END Fest 2022
2760/2021
- 10.15 Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2022 bis 2025
2772/2021
- 10.16 Kostensteigerung bei der Sanierung des Rheinparkcafés sowie Antrag auf Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung
1988/2021
- 10.17 Öffentliches Silvesterfeuerwerk
3047/2021
- 10.18 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020
2735/2021
- 10.19 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Auflösung der Kapitalrücklage
2736/2021
- 10.20 Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete auf dem städtischen Grundstück Wilhelm-Schreiber-Straße 49 a-c, 50827 Köln-Ossendorf – Einstellung des Bauvorhabens und Rückbau
0846/2020

- 10.21 Modellhafte Öffnung ausgewählter Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
0880/2021
- 10.22 Neueinteilung und Umbenennung der Stadtteile in der linksrheinischen Innenstadt
Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung eines Vorschlags und einer entsprechenden Ratsvorlage durch Ratsbeschluss vom 12.12.2019
1094/2021
zurückgestellt
- 10.23 Bedarfsfeststellung zur Ersatz- und Neubeschaffung von insgesamt 85 Standardrettungswagen und Abschluss eines Vier-Jahres-Rahmenlieferungsvertrages
1455/2021
- 10.24 Mindeststandards zur Unterbringung und Betreuung Geflüchteter - Verlängerung Maßnahmen vom 01.01.2022 bis 31.12.2023
1491/2021
- 10.25 Einrichtung des Erweiterungsbaus und entsprechende Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für das Hildegard-von-Bingen Gymnasium, Leybergstr. 1, 50939 Köln - Sülz im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltsjahr 2022.
1866/2021
- 10.26 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchester Köln | Wirtschaftsjahr 2021/22
1989/2021
- 10.27 Fortsetzung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU
2603/2021
- 10.28 Durchführung der aktivierenden Stadtteilarbeit "Zuhause im Veedel – Aktivierung und Beteiligung im Quartier“ im Rahmen der Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK) in den Sozialräumen „Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil“ und „Ostheim und Neubrück" als Pilotprojekt in Großwohnanlagen
2675/2021
- 10.29 Erneuerung der Eisenbahnüberführung der Deutz-Mülheimer Straße, Bauwerk B in Köln-Deutz durch die DB Netz AG
2402/2021
- 10.30 Schulrechtliche Änderung der drei Grundschulen Ernst-Moritz-Arndt-Schule, EGS Mainstraße 75, 50996 Köln-Rodenkirchen, Albert-Schweitzer-Grundschule, GGS Zum Hedelsberg 13, 50999 Köln-Weiß und der Brüder-

Grimm-Schule, GGS Sürther Hauptstraße 149, 50999 Köln-Sürth zum Schuljahr 2022/23
2482/2021

- 10.31 Jahresabschluss 2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
2535/2021
- 10.32 3. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes Köln
2548/2021
- 10.33 Neugestaltung des Bolzplatzes Georgestraße in Köln-Neubrück
3423/2020
- 10.34 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln
hier: Wirtschaftsjahr 2021
1255/2021
- 10.35 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss von nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen der Hallen Kalk, Hallen 76 und 77
2293/2021
- 10.36 Dachsanierung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud
hier: Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss
2770/2021
- 10.37 Sanierung und Optimierung des Fotoarchivs und der Depotflächen auf der Ebene 5.0 im Rautenstrauch-Joest-Museum hier: Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss
0834/2021
- 10.38 Verausgabung Restmittel der Corona-Sonderförderung
2940/2021
- 10.39 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2021 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen
(Die Vorlage wird unter TOP 6.3.1 behandelt.)

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

- 11.1 220. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz-Elsdorf
Arbeitstitel: Fuchskaule in Köln-Porz-Elsdorf
0451/2021

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

- 12.1 Umsetzung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans 66380/02 vom 1.03.2017 / Neubau der Sportanlage Kapellenstraße in Köln-Rondorf 0459/2021
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 76381/02 Arbeitstitel: "Fuchskaule" in Köln-Porz-Elsdorf 2503/2021

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-enplänen

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

- 15.1 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet U 457 in Köln-Porz-Elsdorf (Südlich Friedensstraße) 1878/2021

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

17 Gremienbesetzungen

- 17.1 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss 2584/2021
- 17.2 Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE am 24./25.03.2022
Neubesetzung der Sitze im Hauptausschuss und Präsidium der Deutschen Sektion des RGRE 2998/2021
- 17.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Umbesetzung in den Ausschüssen" AN/1791/2021
- 17.4 Wahl der Beisitzer*innen und Stellvertreter*innen des Kreiswahlausschusses für die Landtagswahl 2022 2866/2021
- 17.5 Kölner Sportstätten GmbH; Entsendung in den Aufsichtsrat 3181/2021

- 17.6 AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH: Entsendung in den Aufsichtsrat
3192/2021
- 17.7 AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH: Entsendung
in den Aufsichtsrat
3193/2021
- 17.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nachbesetzung Sachkundige*r Einwoh-
ner*in im Bauausschuss und Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft"
AN/1968/2021
- 17.9 Antrag der Fraktion Volt betreffend "Neubesetzung des sachkundigen Ein-
wohners der Volt-Fraktion für den Sportausschuss"
AN/1974/2021
- 17.10 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Besetzung Ausschüsse"
AN/1987/2021
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1
Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 18.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in
Köln-Porz-Urbach
Arbeitstitel: Kaiserstraße Nummer 95-99 in Köln-Porz-Urbach
3162/2021
- 19 -**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksver-
tretungen**
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks-
vertretungen**
- 23 Grundstücksangelegenheiten**
- 23.1 Verkauf eines städtischen Grundstücks Armand-Peugeot-Straße in Köln-
Westhoven
2130/2021

- 23.2 Grundstücksankauf und Übertragung des Grundstücks Schmiedegasse Köln-Weidenpesch in das Sondervermögen der Gebäudewirtschaft
1104/2021
- 23.3 Änderung Erbbaurechtsvertrag und Arrondierungsverkauf Olpener Str. in Köln-Brück
1760/2021
- 23.4 Verkauf eines städtischen Grundstücks Alte Blockstelle in Köln Porz-Lind
2338/2021
- 23.5 Verkauf Gummersbacher Str. in Köln-Deutz
2428/2021
- 23.6 Anpassung und Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages Wiesdorfer Str. in Köln-Stammheim
2531/2021
- 23.7 Verkauf von vier Grundstücken im Westhovener Weg
2583/2021
- 24 Allgemeine Vorlagen**
- 24.1 Bedarfsfeststellung für die Erweiterung des Fuhrparks beim Ordnungsdienst
0937/2021
zurückgestellt
- 24.2 RheinEnergie AG
2743/2021
- 24.3 Kölner Verkehrs-Betriebe AG
0408/2021
- 24.4 Grundsatz- und Planungsbeschluss zum Neubau eines Logistikzentrums für den Bevölkerungsschutz (Pandemie- und Katastrophenschutzlager)
1242/2021
- 24.5 RheinEnergie AG
2987/2021
- 24.6 RheinEnergie AG
2997/2021
- 24.7 Kostenfortschreibung zur Anmietung des Gebäudes Aachener Str. 744-750, 50933 Köln
1882/2021/1

25 Wahlen

25.1 Bestellung und Abberufung von Prüfer*innen des Rechnungsprüfungsamtes
3023/2021

**26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1
Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
- 2.1 Annahme von 17 Kunstwerken als Schenkung von Dr. Annelie Pohlen 2530/2021**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung von 17 Kunstwerken von Frau Dr. Annelie Pohlen für das Museum Ludwig an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

- 2.2 Annahme einer Schenkung von Wagenentwürfen des Künstlers Otto Schindler durch Michael Schindler an das Kölnische Stadtmuseum 2542/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung von 214 Wagenentwürfen des Kölner Künstlers Otto Schindler durch dessen Sohn Michael Schindler dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, von RM Syndicus (Die FRAKTION), RM Dr. Akude und RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Gemeinwohlbilanzierung Pilotierung" AN/1875/2021**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1986/2021**

- I. Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Änderungen:

Die Punkte 2, 3, 4 und 8 werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und FDP sowie bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Ursprungsantrag

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zwei städtische Unternehmen für ein Pilotprojekt zu identifizieren, (davon eines aus dem SWK Konzern), welche sich für das Geschäftsjahr 2022 durch zertifizierte Beratungen/Auditor*innen oder als Gruppenauditierung im Sinne der Gemeinwohlökonomie bilanzieren lassen und so zu einer Bewertung gelangen, die über eine rein ökonomische HGB-Bilanzierung hinausgeht und soziale und ökologische Kriterien in den Mittelpunkt des Wirtschaftens stellt. Die Dezernate VIII – Klima, Umwelt und Liegenschaften, II – Finanzen, Beteiligungsverwaltung und V – Soziales, Gesundheit und Wohnen treffen hier eine geeignete Auswahl. Ebenso stellen sie eine wissenschaftliche Begleitung des Pilotprojekts sicher, die auch die teilnehmenden Unternehmen koordinieren soll. Diese sollte durch Fachinstitute an Hochschulen oder Universitäten erfolgen, die nachweislich Erfahrung mit nachhaltigem bzw. gemeinwohlorientiertem Berichtswesen haben.
Um 2022 mit dem Piloten starten zu können, muss die Erarbeitung der Bilanzierungskriterien spätestens mit Abschluss des vierten Quartals 2021 abgeschlossen sein.
2. Die KölnBusiness Wirtschaftsförderung GmbH (KBW) soll in enger Abstimmung mit den oben genannten Dezernaten Dezernaten VIII und V und dem Dezernat IX - Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales, acht weitere Unternehmen außerhalb der städtischen Beteiligungen und möglichst aus unterschiedlichen Branchen der Kölner Privatwirtschaft identifizieren, welche sich an dem Pilotprojekt beteiligen und sich ebenfalls für das Geschäftsjahr 2022 im Sinne der Gemeinwohlökonomie bilanzieren lassen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, über die KölnBusiness Wirtschaftsförderung GmbH (KBW) geeignete Formate (zum Beispiel eine Veranstaltungsreihe) zu entwickeln und durchzuführen, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, um sowohl die Gemeinwohl-Bilanzierung selbst als auch die beiden städtischen Unternehmen und die Pilotgruppe bekannt zu machen.
4. Für jene Veranstaltungsreihe zum Thema Gemeinwohlökonomie, die von der KBW durchgeführt wird, sollen sowohl Unternehmen des bestehenden Netzwerks als auch interessierte Start-ups sowie städtische Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen eingeladen werden, um sich mit den Konzepten und Instrumenten der Gemeinwohlabilanzierung auseinanderzusetzen.

Hier hat sich die KBW bereit erklärt, die Veranstaltungen aus dem Budget für 2021 zu organisieren.

Für städtische Unternehmen (Eigenbetriebe sowie Beteiligungen), sowie die sich am Pilotprojekt beteiligten Unternehmen, die gewillt sind, den Prozess der Gemeinwohlbilanzierung bis Ende 2022 durchzuführen, werden für die wissenschaftliche Begleitung, Beratungsleistungen und Unterstützung der Unternehmen über das Umweltdezernat 80.000 EUR zur Verfügung gestellt.

5. Fördergelder von EU-, Bundes- oder Landesebene sind soweit möglich zu beantragen.
6. Über den Fortschritt des Projekts werden der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün, und der Sozial-, der Wirtschafts-, sowie der Finanzausschuss regelmäßig informiert.
7. Zusätzlich soll durch die wissenschaftliche Begleitung eine Bilanz des Pilotprojektes gezogen werden, die auf Evaluationen vor, während und nach dem Projekt beruht. Ziel des Projektes ist sowohl eine zukünftige Verbesserung der Gemeinwohlbilanz der beteiligten Unternehmen als auch die Ausweitung der Gemeinwohlbilanzierung auf weitere Unternehmen bzw. Projekte. Entsprechende Vorschläge sind durch die wissenschaftliche Begleitung zu erbringen.
8. Der Deckungsvorschlag: Die Deckung der Mittel erfolgt aus dem Budget des Dezernates für Klima, Umwelt und Liegenschaften, im Rahmen der dort noch durchzuführenden Budgetfeinplanung. Die Verwaltung prüft im Rahmen der Projektierung die Aufteilung der Haushaltsmittel zu den jeweiligen Haushaltsjahren 2021 und 2022.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und AfD sowie bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion **zugestimmt**.

3.1.2 Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke. betreffend "Ausreichende Förderung von unabhängigen Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren" AN/1882/2021

Mündlicher Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU auf Verweisung in die Haushaltsplanberatungen (Finanzausschuss 04.10.2021 und Rat 09.11.2021)

Abstimmung über den mündlichen Vertagungs- und Verweisungsantrag

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. **zugestimmt**.

3.1.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Antrag auf Errichtung eines städtischen Denkmals für alle Opfer religiös – ideologisch motivierter Gewalttaten" AN/1893/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Kölner Stadtverwaltung mit der Prüfung von Ausmaß und Örtlichkeit eines städtischen Denkmals für alle Opfer religiös – ideologisch motivierter Gewalttaten im 20. und 21. Jahrhundert. Der Kostenrahmen für die Prüfung, Planung, Beauftragung, Errichtung und Einweihung soll insgesamt 20.000 € nicht übersteigen. Die finanziellen Mittel werden aus 0504 „freiwillige Sozialleistungen und Diversity“ „Antirassismus Training“ entnommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

- 3.1.4 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Besetzung der Stelle der/des Beigeordneten für das Dezernat IX – Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionale Zusammenarbeit"
AN/1890/2021**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/1973/2021**

Mündlicher Vertagungsantrag von RM Weisenstein

- 3.1.5 Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und FDP betreffend "Dezernat IX wieder auflösen – Strukturierung der Dezernate nach sachpolitischen Erfordernissen"
AN/1570/2021**

- 3.1.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Die Oberbürgermeisterin muss für Transparenz bei der Nicht-Besetzung der Beigeordnetenstelle für das Dezernat IX sorgen"
AN/1895/2021**

- I. Abstimmung über den Antrag der AfD-Fraktion unter TOP 3.1.6 -
AN/1895/2021**

Beschluss:

1. Der Rat stellt fest, dass das Handeln der Oberbürgermeisterin bei der Besetzung des Dezernats IX nicht transparent ist und das Vertrauen in ihre Amtsführung untergräbt.
2. Der Rat der Stadt fordert die Oberbürgermeisterin auf, endlich für volle Transparenz über ihre Kommunikation mit der Landesregierung, der Bezirksregierung Köln und anderen Landesbehörden beim Besetzungsprozess für das Dezernat IX und den wahren Gründen für den Rückzug gewählten Beigeordneten Niklas Kienitz zu sorgen.
3. Die Oberbürgermeisterin wird im Besonderen aufgefordert, zu erläutern, inwieweit

der Rückzug des Niklas Kienitz durch die Bezirksregierung bzw. eine andere Landesbehörde erzwungen wurde und/oder ob andere Faktoren wie z.B. Bedrohungen eine Rolle gespielt haben.

4. Der Rat fordert die Oberbürgermeisterin auf zu erklären, warum Sie keine rechtlichen Schritte gegen den früheren Grünen Ratsherren Jörg Frank, wegen seiner Behauptungen über die Gründe des Rückzugs des Herrn Kienitz im Report-K, einleitete.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und FDP unter TOP 3.1.5 - AN/1570/2021

Beschluss:

Der Rat möge deshalb beschließen:

1. Der Rat spricht sich für die Auflösung des Dezernates IX und damit verbunden folgende veränderte Zuständigkeiten und veränderte Bezeichnungen der bisherigen Dezernate mit sofortiger Wirkung aus und erbittet dazu das Einvernehmen der Oberbürgermeisterin nach § 73 Abs. 1 S. 1 GO NRW:

Dez. OB - Oberbürgermeisterin

- Stabstelle Digitalisierung (von IX)

I - Allgemeine Verwaltung und Ordnung

- 12 Amt für Informationsverarbeitung (von IX)

VI - Stadtentwicklung, Wohnen, Bauen und Wirtschaft

- 15 Amt für Stadtentwicklung und Statistik (von IX)

- Stabstelle Wirtschaftsförderung (von IX)

III - Mobilität

- Amt für Regionales (von IX)

2. Durch die Auflösung des Dezernates IX wird eine erneute Ausschreibung der Dezernentenstelle hinfällig.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt und der Oberbürgermeisterin sowie bei Stimmenthaltung der RM Dr. Akude, RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

III. Abstimmung über den Antrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt (AN/1890/2021) und den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. (AN/1973/2021) unter TOP 3.1.4:

I. Abstimmung über den Vertagungsantrag von RM Weisenstein

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke., Die FRAKTION sowie von den RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) und mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, Volt, AfD **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. (AN/1973/2021)

Beschluss:

1. Der vorliegende Antrag AN/1890/2021 wird wie folgt geändert (Ursprungstext dünn, Ergänzungen fett):

Der Rat beauftragt die Verwaltung, gemäß § 71 Gemeindeordnung NRW ein neues Besetzungsverfahren für die Stelle der/des Beigeordneten für das Dezernat IX mit dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionale Zusammenarbeit entsprechend des Zuschnitts und des Anforderungsprofils sowie des beigefügten Ausschreibungstextes einzuleiten.

Bei diesem Besetzungsverfahren sind die von der Bezirksregierung Köln am 31.8.2021 veröffentlichten Rechtmäßigkeitselemente für die Vorbereitung und Durchführung einer Beigeordnetenwahl strikt zu beachten.

Die Verwaltung soll dazu unter Beachtung der vergaberechtlichen Bestimmungen ein geeignetes Personalberatungsunternehmen auswählen und mit der Direktansprache von geeigneten Bewerberinnen bzw. Bewerbern, der Auswertung von Bewerbungsunterlagen, dem Einholen von Referenzen, der **Führung Vorbereitung** von Auswahlgesprächen sowie einer Darstellung der Ergebnisse beauftragen.

Sofern dem Personalberatungsunternehmen neben der Direktansprache von Bewerberinnen bzw. Bewerbern weitere geeignete Sondierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, können und sollen diese auch genutzt werden.

Eine Geheimhaltung von Bewerber*innen gegenüber dem Rat ist ausgeschlossen. Allen Ratsmitgliedern steht das Recht zu, sich über das Ergebnis der Stellenausschreibung sowie über den Werdegang und die Qualifikation der Bewerber*innen vor der Ratsentscheidung frei zu informieren. Dieser Informationsanspruch umfasst alle Bewerber*innen um die ausgeschriebene Position, soweit sie nicht aus eigenem Entschluss die Bewerbung zurückgezogen haben. Dabei ist darauf hinzuwirken, dass der Rat eine Verschwiegenheitspflicht gemäß § 30 GO NRW beschließt.

Sobald die Auswahl des Personalberatungsunternehmens seitens der Verwaltung getroffen worden ist, werden die Fraktionen unverzüglich über das Ergebnis schriftlich unterrichtet.

2. Nach dem Beschlusstext wird eingefügt:

Für das Besetzungsverfahren wird eine Findungskommission eingerichtet.

Diese Kommission sollte in ihrer Besetzung die Zusammensetzung des Rates abbilden. Der Kommission gehören Vertreter*innen aller im Hauptausschuss stimmberechtigten Fraktionen und Gruppen an.

Die Kommission tagt nichtöffentlich.

Sie unterbreitet zusammen mit der Oberbürgermeisterin dem Rat – ggf. mehrheitlich – einen oder mehrere Vorschläge für die Wahl der*des Beigeordneten für das Dezernat IX mit dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionale Zusammenarbeit.

Die Kommission hat die Möglichkeit, sich vor der Eröffnung der Bewerbungsgespräche mit der Fachöffentlichkeit über Kriterien und Anforderungen an die*den Beigeordneten zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **abgelehnt.**

3. Abstimmung über den Ursprungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt (AN/1890/2021)

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, gemäß § 71 Gemeindeordnung NRW ein neues Besetzungsverfahren für die Stelle der/des Beigeordneten für das Dezernat IX mit dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionale Zusammenarbeit entsprechend des Zuschnitts und des Anforderungsprofils sowie des beigefügten Ausschreibungstextes einzuleiten.

Die Verwaltung soll dazu unter Beachtung der vergaberechtlichen Bestimmungen ein geeignetes Personalberatungsunternehmen auswählen und mit der Direktansprache von geeigneten Bewerberinnen bzw. Bewerbern, der Auswertung von Bewerbungsunterlagen, dem Einholen von Referenzen, der Führung von Auswahlgesprächen sowie einer Darstellung der Ergebnisse beauftragen.

Sofern dem Personalberatungsunternehmen neben der Direktansprache von Bewerberinnen bzw. Bewerbern weitere geeignete Sondierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, können und sollen diese auch genutzt werden. Sobald die Auswahl des Personalberatungsunternehmens seitens der Verwaltung getroffen worden ist, werden die Fraktionen unverzüglich über das Ergebnis schriftlich unterrichtet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und AfD sowie bei Stimmenthaltung von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **zugestimmt.**

Anmerkung:

Die Tagesordnungspunkte 3.1.4, 3.1.5 und 3.1.6 wurden auf Antrag von RM Hammer gemeinsam unter TOP 3.1.4 behandelt (siehe Ziffer III Seite 5/6). Nach der gemeinsamen Beratung erfolgte die Abstimmung getrennt nach Tagesordnungspunkten.

**3.1.7 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Transparenzoffensive 2021"
AN/1572/2021**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt und von RM Zimmermann (GUT Köln)
AN/1995/2021**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt und von RM Zimmermann (GUT Köln):

1. Abstimmung zu Ziffer 2

Beschluss:

Ziffer 2 wird wie folgt ergänzt:

Die Häufigkeit der Sitzungen wird pro Jahr für den regelmäßigen Turnus der jeweiligen Sitzungen angegeben, z.B. 4x im Jahr AWB, 6x im Jahr Sparkasse Köln Bonn usw. zzgl. ggf. Sondersitzungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

2. Abstimmung zu Ziffer 3

Beschluss:

Ziffer 3: wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **zugestimmt**.

II. Abstimmung über den Ursprungsantrag in so geänderter Fassung

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Homepage der Stadt übersichtlich und kompakt anzugeben,

1. wie hoch die jährliche Aufwandsentschädigung und Bezüge und wie hoch das Sitzungsgeld ist für Vorsitz, stellvertretenden Vorsitz und Mitgliedschaft in städtischen Gesellschaften, Gremien und Beteiligungen
2. Wie häufig Sitzungen stattfinden
Die Häufigkeit der Sitzungen wird pro Jahr für den regelmäßigen Turnus der jeweiligen Sitzungen angegeben, z.B. 4x im Jahr AWB, 6x im Jahr Sparkasse Köln Bonn usw. zzgl. ggf. Sondersitzungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Anmerkung:

Punktweise Abstimmung auf Antrag von RM Wortmann.

Nach Abstimmung weist Herr Dr. Steinkamp zum Wortbeitrag von RM Wortmann da-

rauf hin, dass die städtischen Tochterunternehmen dem Preiswettbewerb mit anderen Anbietern auf dem Markt unterworfen seien und bietet RM Wortmann ein Erläuterungsgespräch an.

3.1.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Maßnahmenpaket für günstiges Wohnen schnüren" AN/1864/2021

Beschluss:

1. Die Verwaltung führt ein strategisches Flächenmanagement ein. Städtischer Grund und Boden wird künftig nicht mehr nach dem Höchstpreisgebot verkauft, sondern im Wege des Erbbaurechts nach Konzept- oder Direktvergabe vergeben. Ziel ist es, grundsätzlich mindestens 30% geförderten und zusätzlich 30% preisgedämpften Wohnraum zu schaffen und so Wohnformen für besondere Zielgruppen (Genossenschaften, Azubi-/studentisches Wohnen, generationenübergreifendes, kooperatives und inklusives Wohnen, städtische Housing-First-Plätze etc.) zu realisieren.
2. Die Verwaltung führt eine systematische, noch aktivere Liegenschafts- und Bodenbevorratung ein, indem sie gezielt Bauland ankauft und dieses zur Baureife entwickelt.

Durch Ankauf von auf dem Markt befindlichen Immobilien, im Rahmen des Markterwerbs oder durch Ausübung des städtischen Vorkaufsrechtes übernimmt die Verwaltung eine aktivere Rolle zur Preisdämpfung auf dem überhitzten Wohnungsmarkt.

Sie erarbeitet ein Wohnungsbauprogramm 2030, in dem zügig bebaubare Flächen ausgewiesen und konkret geplant werden sowie parallel eine Strategie für eine Liegenschafts- und Bodenbevorratung ausgearbeitet wird.

3. Die Verwaltung legt einen Wohnungsbaufonds auf, der dem Ankauf von Grundstücken und Immobilien, der Gewährung von Bürgschaften an städtische Gesellschaften, der finanziellen Unterstützung städtischer Wohnungsbaugesellschaften und gemeinwohlorientierter Vermieter*innen dient.
4. Die für die Themen Wohnen und Wohnungsbau maßgeblich zuständigen Ämter werden in einem Dezernat gebündelt, um Abstimmungswege zu vereinfachen, und personalmäßig so ausgestattet, dass die Bearbeitungsprozesse deutlich verkürzt werden. Die benötigten Stellen werden dem Stellenplan hinzugefügt.
Die Wohnungsbauleitstelle wird mit weitreichenden Entscheidungsbefugnissen mit Richtlinienkompetenz als Querschnittsstelle ausgestattet.
Die Verwaltung richtet eine Beratungsstelle ein, die zu allen Wohnungsbauthemen und Fördermöglichkeiten (z.B. Bauantragsverfahren, energetische Sanierung, Photovoltaik und Solarthermie, Wärmepumpen, Anschluss Fernwärmenetz etc.) informiert und berät.
5. Das Stadtentwicklungskonzept Wohnen aus dem Jahr 2015 wird konsequent umgesetzt und bei Bedarf fortgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und die Linke. sowie bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **abgelehnt**.

**3.1.9 Antrag der Fraktionen Die Linke., FDP und Die FRAKTION betreffend "Sonnendeck - PV-Anlagen über Autobahnen"
AN/1897/2021**

Antrag auf Verweisung in den zuständigen Fachausschuss

Beschluss:

Der Antrag wird zur Entscheidung in den zuständigen Fachausschuss Klima, Umwelt und Grün verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, FDP und Die FRAKTION **zugestimmt**.

Anmerkung:

Antrag auf Verweisung in den zuständigen Fachausschuss von RM Schlömer, RM Aengenvoort und RM Achtelik.

**3.1.10 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Köln. Aber normal. Beendigung der unverhältnismäßigen Coronamaßnahmen"
AN/1896/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln spricht sich für eine Beendigung aller unverhältnismäßigen Coronamaßnahmen aus. Die Verwaltung prüft, wie sich das „dänische Modell“ auf Köln umsetzen lässt.

Darüber hinaus fordert der Rat die Oberbürgermeisterin auf, sowohl gegenüber der Landes- als auch der Bundesregierung einen dringenden Appell zu verfassen, in der die Beendigung der Maßnahmen gefordert wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

Anmerkung:

Frau Oberbürgermeisterin Reker weist darauf hin, dass nach der Coronaschutzverordnung des Landes einzelne Kommunen nicht befugt sind, Ausnahmeregelungen zu treffen.

**3.1.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Bürogebäude RWE zur Gesamtschule umwidmen"
AN/1902/2021**

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt AN/1993/2021

Abstimmung über den Ursprungsantrag mit den Ergänzungen (Ziffer 3 – 5) aus dem Änderungsantrag in der mündlich vorgetragenen Fassung:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig alle notwendigen Schritte zu prüfen (z.B.: Ausübung eines eventuell bestehenden Vorkaufsrechts, Erwerb, etc.), um im Bürogebäude des RWE Verwaltungsgebäude in Köln Lindenthal zukünftig eine Gesamtschule zu errichten.
2. Alternativ nimmt die Verwaltung Gespräche mit den Eigentümern auf, um das Gebäude anzumieten und der oben genannten Schulnutzung zuzuführen.
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig alle notwendigen Schritte zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen das Bürogebäude der RWE Verwaltung in Köln Lindenthal zukünftig für eine Gesamtschule genutzt werden könnte und mit welchen Kosten insgesamt zu rechnen ist.
Auch ist darzustellen, welchen grundsätzlichen Einzugsbereich von Schülerinnen und Schülern eine Schule an dieser Stelle umfassen würde.
Zusätzlich soll geprüft werden, in wieweit eine solche Schulnutzung für eine Gesamtschule in Kombination mit einer Wohnnutzung für Seniorinnen und Senioren, Mehrgenerationen-Wohnen oder anderen z.B. wirtschaftlichen Zwecken möglich ist.*
4. *Bei der Gesamtentwicklung des Grundstücks, ist darzustellen, welche Möglichkeiten der Entsiegelung (z.B. des Parkplatzes) möglich sind.*
5. *Die Prüfung des Standortes Salzburger Weg für eine Schule soll gemäß Antrag AN/1093/2021 "Schule - Parkpalette - Freifläche in Köln-Junkersdorf" und Beschluss des ASW vom 7.06.2021 parallel dazu wieder aufgenommen und weiterverfolgt werden.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Anmerkung:

Übernahme von Ziffer 1, Satz 2, Ziffer 2 und Ziffer 3 des Änderungsantrages in den Ursprungsantrag durch RM Seeck für die antragstellende Fraktion.

3.1.12 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Standortwahl Klärschlammverbrennung" AN/1887/2021

Beschluss:

- 1) Der Rat der Stadt Köln befasst sich in öffentlicher Sitzung mit allen Unterlagen zur Standortuntersuchung die nicht der Geheimhaltung unterliegen bzw. von ihrem Charakter her nicht vertraulich sind.

- 2) Der Rat befasst sich mit den geheimen, bzw. vertraulichen Unterlagen zur Standortwahl in nichtöffentlicher Sitzung.
- 3) Der Rat der Stadt Köln veröffentlicht alle Daten der Standortprüfung bei denen kein berechtigtes Interesse der Geheimhaltung besteht.
- 4) Sofern dieses Verfahren der Öffentlichkeit keine ausreichende Klarheit über die Kriterien und Ergebnisse zur Standortwahl gibt, veranlasst der Rat der Stadt Köln ein transparentes und öffentlich nachvollziehbares Verfahren zur Auswahl eines geeigneten Standortes für den Betrieb einer Anlage zur umweltgerechten, sowie gesetzeskonformen Verwertung von Klärschlämmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **abgelehnt.**

**3.1.13 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Kostenfreie Beglaubigung der Berufsurkunden beruflich Pflegender"
AN/1900/2021**

Antrag auf Verweisung des Antrages in den zuständigen Fachausschuss

Beschluss:

Der Antrag wird zur Entscheidung in den zuständigen Fachausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Anmerkung:

Verweisungsantrag von RM Hock.

**3.1.14 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Entwicklung eines Fahrplans für Corona-Maßnahmen im Herbst und Winter: Gesundheitsschutz sicherstellen und Lockdown vermeiden"
AN/1989/2021**

Verweisungsantrag der Fraktion Die Linke. in den Hauptausschuss

I. Abstimmung über den Verweisungsantrag in den Hauptausschuss

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **abgelehnt**

II. Abstimmung über den Ursprungsantrag der SPD:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln fordert die Stadtverwaltung auf, einen eigenen Fahrplan zu entwickeln, mit welchen Maßnahmen bei kritischen Inzidenzen, kritischer Hospitalisierungsrate und/oder kritischem Covid-Anteil an der Intensivkapazität der Gesundheitsschutz in Köln am besten sichergestellt werden kann. Das Mittel des (Teil-)Lockdowns soll möglichst nicht noch einmal Anwendung finden.

Dieser Fahrplan soll dem Hauptausschuss am 27.09.2021 zur Beratung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **abgelehnt.**

Anmerkung:

Verweisungsantrag von RM Kockerbeck.

Frau Stadtdirektorin Blome verweist auf die Vorgaben der Coronaschutzverordnung und auf die situative und vorausschauende Gefahrenabwehr durch den Krisenstab.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.2.1 Anregung der Bezirksvertretung Chorweiler zur Grenzänderung bei den Stadtteilen Merkenich und Fühligen 0915/2021

I. Abstimmung über die Alternative auf Antrag der FDP-Fraktion

Beschluss:

Der Rat folgt der Anregung der Bezirksvertretung Chorweiler aus ihrer Sitzung am 03.12.2020, TOP 8.3.4 und beauftragt die Verwaltung,

1. zu prüfen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um die gewünschten Stadtteilveränderungen vorzunehmen und welche Aufwände und Konsequenzen für die Verwaltung sowie die Öffentlichkeit dadurch entstehen
2. die Ergebnisse dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion FDP und bei Stimmenthaltung der Fraktionen CDU und Die Linke. **abgelehnt.**

II. Abstimmung über den Beschlussvorschlag

Beschluss:

Der Rat nimmt die Anregung der Bezirksvertretung Chorweiler aus ihrer Sitzung am 03.12.2020, TOP 8.3.4 und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Rat fordert die Verwaltung auf, bei zukünftigen Planungen wo möglich die Statistischen Quartiere als Raumeinheiten zugrunde zu legen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und bei Stimmenthaltung der Fraktionen CDU und Die Linke. **zugestimmt.**

3.2.2 Erhöhung der Personalressourcen im Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung 1183/2021

Beschluss:

Der Rat nimmt die Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, bei künftigen Stellenplanverfahren sowie Stellenbesetzungen die Belange der Mobilität besonders zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

3.2.3 Umsetzung des Antrages AN/1160/2021 der Bezirksvertretung Kalk zur Verstetigung von Förderungen 2891/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 10.06.2021 zum Förderprogramm „Dritte Orte“ zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die institutionelle Förderung im Programm grundsätzlich mehrjährig zu bewilligen. Dabei erfolgt die Bewilligung für die Folgejahre unter Vorbehalt der Bereitstellung von Haushaltsmitteln. Die Förderung richtet sich nach den für das jeweilige Haushaltsjahr bereitgestellten Haushaltsmitteln. Es gelten die allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**4.1 Anfrage der Gruppe GUT Köln betreffend "Systemischer Hitzeaktionsplan für Köln"
AN/1473/2021**

**Antwort der Verwaltung vom 27.08.2021
2658/2021**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Kosten der ungenutzten Helikopterstation auf dem Kalkberg"
AN/1941/2021**

**Antwort der Verwaltung vom 15.09.2021
3275/2021**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Köln: Ausweisung der Inzidenzen für Geimpfte und Ungeimpfte"
AN/1962/2021**

Die Angelegenheit wird **zurückgestellt**.

**4.4 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "RheinEnergie AG // Klimawende Köln"
AN/1954/2021**

**Antwort der Verwaltung vom 15.09.2021
3306/2021**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.5 Anfrage von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Stecker-Solaranlagen fördern"
AN/1957/2021**

**Antwort der Verwaltung vom 16.09.2021
3290/2021**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.6 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend
"Sachstand Antidiskriminierungsrichtlinie"
AN/1961/2021**

**Antwort der Verwaltung vom 16.09.2021
3297/2021**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.7 Anfrage der Fraktion Die Fraktion betreffend "Klärung Zusammenarbeit
mit Michael Winterhoff"
AN/1960/2021**

Die Angelegenheit wird **zurückgestellt**.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

**5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des
Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nord-
rhein-Westfalen**

**5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeord-
nung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

**6.2.1 Änderung der Satzungen über die Erhebung von Kostenersatz und Ge-
bühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen
Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzungen)
1588/2021**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt rückwirkend zum 01.01.2021 die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.
2. Der Rat beschließt rückwirkend zum 01.01.2021 die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrgebührensatzung) in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.3.1 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2021 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen (Die Vorlage wurde unter TOP 10.39 umgedruckt.) 2731/2021

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an verschiedenen Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und Die FRAKTION **zugestimmt**.

6.4 Sonstige städtische Regelungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2020/21 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2020/21 3038/2021

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 25 Abs. 2 Komm-HVO

7.2.1 Entwurf des Gesamtabchlusses 2018 3153/2021

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2.2 Bericht über die finanzielle Lage nach § 2 Abs. 2 NKF-CIG 3116/2021

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

8 Überplanmäßige Aufwendungen

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Einrichtung eines Kunstbeirates für die Ratsperiode 2020-2025 3212/2020

Beschluss in der aktualisierten Fassung (siehe Anlage 3):

1. Der Rat beschließt die Einrichtung eines Kunstbeirats für die Ratsperiode 2020 – 2025.
2. Der Rat beschließt die Geschäftsordnung des Kunstbeirates entsprechend Anlage 4.
3. Darüber hinaus beruft der Rat als ständige Mitglieder mit Stimmrecht für den Kunstbeirat

als sachkundige Bürgerinnen und Bürger:

- Herrn Tobias Becker
- Herrn Lutz Fritsch (2. Wahlperiode)
- Herrn Prof. Gereon Krebber
- Herrn Kay von Keitz (2. Wahlperiode)
- Herr Prof. Oliver Kruse (2. Wahlperiode)
- Frau Birgit Laskowski
- Frau Ute Piroeth (2. Wahlperiode)
- Frau Dr. Anne Schloen

4. Als ständige Mitglieder mit beratender Stimme benennt der Rat für den Kunstbeirat
 - die*den Beigeordnete*n für Kunst und Kultur
 - die*den Beigeordnete*n für Planen und Bauen
5. Jede im Ausschuss Kunst und Kultur stimmberechtigt vertretene Fraktion entsendet jeweils eine*n Vertreter*in.

Die Mitgliedschaft endet mit Ablauf der Wahlperiode.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.2 Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung
ZADIK - Fördervertrag Mietkostenzuschuss
1467/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – zur Sicherung des Fortbestands des „Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung“ eine Bezuschussung der Mietkosten als institutionelle Förderung in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung an die Universität zu Köln in Höhe von 116.200€ im Jahr 2021 und jährlich 131.200€ ab dem Jahr 2022. Dazu soll mit der Universität zu Köln eine Fördervereinbarung für den Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2025 abgeschlossen werden. Zu gegebener Zeit ist die Fortführung der Förderung zu prüfen und eine Verlängerung der Fördervereinbarung dem Rat zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.3 Leitbild für Kulturelle Teilhabe und Vielfalt
1503/2021**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer II - Seite 4).

**10.4 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2021/22
1620/2021**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2021/22 in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung mit

einem Überschuss in Höhe von 717,8 T€ fest. Der Überschuss dient der Rückführung von Defiziten im Spielbetrieb aus den Vorjahren.

2. Die Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der Bühnen Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 7 Mio. € in Anspruch zu nehmen.
3. Die mittelfristige Erfolgsplanung wird in dem Bewusstsein zur Kenntnis genommen, dass Rat, Betriebsausschuss, Betriebsleitung und Stadtverwaltung die Auswirkungen der Corona-Pandemie nur bedingt absehen können und ggf. vor diesem Hintergrund gemeinsam korrigieren müssen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.5 Ombudsstelle für Geflüchtete in Köln - Verlängerung der Befristung bis Ende 2023 1625/2021

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Grundlage seiner Beschlüsse vom 10.05.2016 (Einrichtung einer Ombudsstelle: 1252/2016), 28.06.2016 (Feinkonzept: 1826/2016), 14.11.2017 (Verlängerung der Befristung bis 31.12.2019: 2735/2017) und 07.11.2019 (Verlängerung der Befristung bis 31.12.2021: 3188/2019)

- a) die Weiterführung der Ombudsstelle für Geflüchtete in Köln über die Befristung 31.12.2021 hinaus für zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2023,
- b) die Gewährung eines Zuschusses an den Kölner Flüchtlingsrat e.V. als Projektträger in Höhe von jeweils 107.000 € für die Jahre 2022 und 2023.

Die erforderlichen finanziellen Mittel werden im Teilergebnisplan 1004 Bereitstellung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt. Das Dezernat für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.6 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung: Dokumentation, Digitalisierung und Veröffentlichung des Bestandes für unterschiedliche Zielgruppen 1764/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme "Dokumentation, Digitalisierung und Veröffentlichung des Bestandes für unterschiedliche Zielgruppen" aus der Kulturentwicklungsplanung.

Gleichzeitig beschließt der Rat für die Umsetzung der Maßnahmen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 26.000 € im Teilergebnisplan 0412 – Historisches Archiv, Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen, im Haushaltsjahr 2021. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für

Sach- und Dienstleistungen ebenfalls im Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.7 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung für das Museum Ludwig 1812/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Umsetzung der Maßnahmen zur Anfertigung von flexibel einsetzbarem Mobiliar für das Foyer des Museums Ludwig aus der Maßnahme der Kulturentwicklungsplanung (s. KEP-Print S.153) im Zusammenhang mit einer neuen, intensiven Auseinandersetzung mit dem Bestand sowie dessen Neupräsentation, Umsetzung des Lichtkonzeptes, Foyerumbau und Sanierung sowie Klimatisierung.

Gleichzeitig beschließt der Rat für die Umsetzung der Maßnahmen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 45.000 € im Teilergebnisplan 0402 – Museum Ludwig, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Haushaltsjahr 2021. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ebenfalls im Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.8 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung, hier: Kunst im öffentlichen Raum II: Digitaler Skulpturenrundgang 1916/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Geschäftsführung des Kunstbeirates mit der Umsetzung der folgenden Maßnahme aus der Kulturentwicklungsplanung (KEP)

- Kunst im öffentlichen Raum – Digitaler Skulpturenrundgang

Im Haushalt 2020/2021 stehen Mittel für den Kulturentwicklungsplan zur Verfügung. Die Maßnahme soll mit insgesamt 35.000 € im Jahr 2021 aus diesem Budget finanziert werden. Der KEP-Lenkungskreis hat die Maßnahme befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.9 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung im Bereich Bildende Kunst: Schaffung zusätzlicher Atelierräume 1966/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Schaffung zusätzlicher Atelierräume“ aus der Kulturentwicklungsplanung durch die Vergabe von zusätzlichen Mietzuschüssen für Kölner Künstler*innen in den Jahren 2021 bis 2023. Dabei steht die Umsetzung 2022 und 2023 unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.10 Bestellung von Herrn Stefan Bachmann zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen 2552/2021

Beschluss:

Der Rat bestellt Herrn Stefan Bachmann für die Zeit vom 01.09.2023 bis 31.08.2026 bzw. längstens bis zum Ende der Vertragsdauer als Schauspielintendant zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.11 Ausschreibung Mittagessen in städtischen Kindertageseinrichtungen 2595/2021

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Mittagessen für städtische Kindertageseinrichtungen mit den in der Vorlage genannten Qualitätskriterien auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Faktion Die Linke. **zugestimmt**.

10.12 Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz, Erweiterung der Verpflichtungs- und Kreditermächtigungen 2664/2021

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, dass die Bühnen zur Fortführung des Bauvorhabens Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz Verpflichtungen eingehen dürfen, die das bisher genehmigte Budget von 554,1 Mio. € überschreiten. Um dieses zu ermöglichen, wird das Budget um 88,6 Mio. € auf 642,7 Mio. € angehoben.
2. Der Rat verzichtet auf eine Bedarfsfeststellung, ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.
3. Der Rat ermächtigt die Bühnen, Kredite bis zu einer Höhe von 642,7 Mio. € aufzunehmen. Der Rat ermächtigt die Bühnen darüber hinaus, Kredite für Bauzeitinsen in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD und Die Linke. **zugestimmt.**

10.13 GAG Immobilien AG: Satzungsänderung GAG Servicegesellschaft mbH: Änderung Gesellschaftsvertrag 2719/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich mit den Änderungen

- a) der Satzung der GAG Immobilien AG, und
 - b) des Gesellschaftsvertrages der GAG Servicegesellschaft mbH (GAG SG)
- gemäß den dieser Beschlussvorlage beigefügten Anlagen einverstanden.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder sonstigen Gründen Änderungen des Gesellschaftsvertrages als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat der Stadt Köln damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrages nicht verändert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

10.14 Verlängerung der Institutionellen Förderung WEEK-END Fest 2022 2760/2021

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022 – die Institutionelle Förderung in der Sparte Popkultur für das WEEK-END Fest in Höhe von

30.000 Euro im Jahr 2022 weiterzuführen. Dieser Beschluss wird in Anknüpfung an den Beschluss des Rates Nr. 3248/2018 vom 22.11.2018 gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.15 Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2022 bis 2025
2772/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025 nachfolgende Zuschüsse zur Strukturförderung (Institutionelle Förderung) zu gewährleisten:

- „Köln im Film“ von Köln im Film e.V. 32.000 € p.a.
- „Kurzfilmfestival Köln (KFFK)“ von Kurzfilmfreunde Köln e.V. 35.000 € p.a.
- „SoundTrack_Cologne“ von Televisor Troika GmbH 43.000 € p.a.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.16 Kostensteigerung bei der Sanierung des Rheinparkcafés sowie Antrag auf Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung
1988/2021**

Beschluss:

1. Der Rat wird unterrichtet, dass sich die investiven Gesamtauszahlungen der Maßnahme „Sanierung und Revitalisierung des Parkcafés im Kölner Rheinpark“ von 3,8 Mio. Euro auf 5,75 Mio. Euro erhöhen. Der Rat nimmt dies zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 1,95 Mio. Euro für die Fortführung der Sanierung des Rheinparkcafés im Rahmen des Programms „Win-Win für Köln“ im Teilfinanzplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus -, Finanzstelle 8040-1501-1-5001 „Win-Win für Köln, Sanierung Rheinparkcafé“ im Haushaltsjahr 2021.
Die Deckung erfolgt als Teilbetrag in Höhe von 867.000 Euro aus dem Teilfinanzplan 0507 - Betrieb, Unterhaltung u. Förderung von Bürgerhäusern u. –zentren, Finanzstelle 5030-0507-1-0007, Bürgerzentrum Alte Feuerwache. Der übrige Teilbetrag in Höhe von 1.083.000 Euro wird aus dem Teilfinanzplan 1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft -, Finanzstelle 5600-1601-0-1000 Wohnungsbauprogramm gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.17 Öffentliches Silvesterfeuerwerk 3047/2021

Beschluss in der Fassung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales vom 06.09.2021 (Anlage 3):

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, zu Silvester 2021 auf dem Roncalliplatz ein kulturelles Rahmenprogramm analog der Vorjahre - mit einem partizipatorischen und integrativen Bühnenprogramm, ergänzt durch Fassadenprojektionen der unmittelbaren Domumgebung zu realisieren. Voraussetzung dafür ist, dass die Pandemielage eine solche Veranstaltung zulässt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.18 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 2735/2021

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss 2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln mit einer Bilanzsumme von 324.825.347,60 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 2.642.957,77 Euro fest.
2. Der Rat erklärt sich damit einverstanden, dass der Jahresfehlbetrag 2020 von 2.642.957,77 Euro auf das Geschäftsjahr 2021 vorgetragen wird.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.19 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln hier: Auflösung der Kapitalrücklage 2736/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich gemäß § 10 Absatz 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen mit der Abdeckung des aus dem Geschäftsjahr 2015 stammenden Verlustes von 4.598.913,90 Euro durch eine entsprechende Auflösung der Kapitalrücklage einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.20 Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete auf dem städtischen Grundstück Wilhelm-Schreiber-Straße 49 a-c, 50827 Köln-Ossendorf – Einstellung des Bauvorhabens und Rückbau 0846/2020

Beschluss in der Fassung des Ausschusses Soziales, Seniorinnen und Senioren vom 27.05.2021 (Anlage 5), des Integrationsrates vom 01.06.2021 (Anlage 6), des Bauausschusses vom 14.06.2021 (Anlage 7) und der Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) vom 28.06.2021 (Anlage 9):

Der Rat beschließt, das Bauvorhaben zur Errichtung einer Geflüchteten-Unterkunft auf dem städtischen Grundstück Wilhelm-Schreiber-Straße 49 a-c, 50827 Köln-Ossendorf, einzustellen.

Das Grundstück ist in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, sobald es für eine Nachnutzung durch den Schulbereich zwingend in Anspruch genommen werden muss oder die durch Covid-19 bedingten Einschränkungen der Haushaltsbewirtschaftung aufgehoben worden sind.

Änderung / Ergänzung:

Ausgenommen von der Zurückversetzung ist die gebaute Infrastruktur (Kanäle, Versorgungsleitungen) sowie Bodenplatten, etc., soweit sie für einen späteren Schulbau nutzbar sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.21 Modellhafte Öffnung ausgewählter Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene 0880/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

1. beschließt das vorliegende Rahmenkonzept zur modellhaften Öffnung ausgewählter Schulhöfe und beauftragt die Verwaltung mit der Modellumsetzung an neun ausgewählten Schulstandorten, nach Möglichkeit und in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie sowie bei gesicherter Finanzierung ab dem 01.10.2021 für einen zunächst Zweijahres-Zeitraum bis 30.09.2023.

Die mit der Schulhoföffnung verbundenen konsumtiven Kosten in Höhe von rund 144.736 € werden im Haushaltsjahr 2021 durch Umschichtung von veranschlagten Mitteln des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben, bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert.

Im Haushaltsjahr 2022 erfolgt eine Finanzierung in Höhe von rund 549.042 € bzw. im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von rund 411.781 € durch Umschichtungen im Rahmen des im Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 ff. zugewiesenen Budgets des Dezernates Bildung, Jugend und Sport. Die Mittel werden im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt.

Des Weiteren werden in den Jahren 2022 und 2023 jeweils Mittel in Höhe von 17.500 € über den Teilergebnisplan 0801 – Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, Leitprojekt Sportentwicklungsplanung finanziert.

2. beauftragt die Verwaltung, ihre Erfahrungen und die Ergebnisse der Evaluation durch die Deutsche Sporthochschule Köln in 2023 in den politischen Gremien mitzuteilen und einen Vorschlag, ggf. in Varianten, zur Beendigung, Beibehaltung oder Ausweitung des Modellversuchs zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.22 Neueinteilung und Umbenennung der Stadtteile in der linksrheinischen Innenstadt Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung eines Vorschlags und einer entsprechenden Ratsvorlage durch Ratsbeschluss vom 12.12.2019 1094/2021

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (siehe Ziffer II - Seite 4).

10.23 Bedarfsfeststellung zur Ersatz- und Neubeschaffung von insgesamt 85 Standardrettungswagen und Abschluss eines Vier-Jahres-Rahmenliefervertrages 1455/2021

Beschluss:

1. Der Rat stimmt den Änderungen des Fahrzeug Soll/Ist-Vergleiches zu, wodurch u.a. die Anzahl der für die technische Reserve vorgehaltenen Rettungswagen um vier erhöht wird.
2. Der Rat erkennt den dargestellten Bedarf zur Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von 84 Standardrettungswagen sowie eines Rettungswagens mit reinem Elektroantrieb in Höhe von brutto 18.861.500 € innerhalb eines Zeitraums von vier Jahren an.
3. Der Rat stimmt dem Abschluss eines vierjährigen Rahmenliefervertrages mit festen Lieferterminen der jeweiligen Chargen zur Deckung des vorgenannten Bedarfs zu.

4. Der Rat beschließt im Haushaltsjahr 2021 die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 9.888.900 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2022 und 2024 (4.105.500 € in 2022 und 5.783.400 € in 2024) im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 3703-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge. Außerdem beschließt der Rat im Haushaltsjahr 2021 überplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.902.800 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2023 im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 3703-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge.

Die Deckung der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung erfolgt durch eine in 2021 veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze zu Lasten der Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen in Höhe von 4.902.800 € für 2023. Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen werden die dort veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen nicht in voller Höhe benötigt.

Zur Ablösung der vorgenannten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 14.791.700 € sowie zur Finanzierung der für 2025 vorgesehenen Auszahlungen in Höhe von 4.069.800 € wurden im Rahmen des Hpl.Entwurfs 2022 ff. bzw. werden im Rahmen des Hpl.-Entwurfs 2023 (inkl. Mittelfristplanung) entsprechende Auszahlungsermächtigungen bei Finanzstelle 3703-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge in den Haushaltsjahren 2022 ff. eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.24 Mindeststandards zur Unterbringung und Betreuung Geflüchteter - Verlängerung Maßnahmen vom 01.01.2022 bis 31.12.2023 1491/2021

Beschluss:

Der Rat beschließt die Fortführung der Mindeststandard-Maßnahmen zur Unterbringung und Betreuung Geflüchteter bis 31.12.2023 in folgendem Umfang:

1. „Verbesserter Betreuungsschlüssel 1:60“ für bestimmte Einrichtungen (Leichtbauhallen und Standorte mit Kojenunterbringung und Gemeinschaftsverpflegung, soweit diese wieder belegt werden müssen).
2. Stärkung des Ehrenamtes:
 - 2.1) Finanzierung von 2 Stellen (2 x 0,5 und 4 x 0,25) in 2022 und 1,75 Stellen (2 x 0,5 und 3 x 0,25) in 2023 in bestimmten Einrichtungen mit Aufwendungen in 2022 in Höhe von 141.800 € und in 2023 in Höhe von 124.075 €.
 - 2.2) Beibehaltung der im Stellenplan 2018 unbefristet eingerichteten 9 x 0,5

Stellen in A10/EG 9c in den Bürgerämtern mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 361.600 €.

- 2.3) Finanzierung von 13 x 0,5 Stellen für die Stärkung der standortübergreifenden Betreuung und Steuerung der ehrenamtlich Tätigen mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 513.249 €.
 - 2.4) Ausbau und Pflege des digitalen Informationsportals von Wiku mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 12.200 €.
 - 2.5) Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die administrative Unterstützung von Willkommensinitiativen mit jährlichen Aufwendungen von 70.000 €.
3. Medizinische Grundversorgung von Geflüchteten in verschiedenen , Unterbringungsressourcen für Geflüchtete:
- 3.1) Finanzierung von 1,5 Stellen, angebunden beim DRK, zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung in großen Einrichtungen (Notaufnahmen/-unterkünften, z.Zt. nur in der Herkulesstraße) mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 106.350 €.
 - 3.2) Beibehaltung der im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 unbefristet eingerichteten 3,0 Stellen Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, P7 TVöD, und 1,0 Stelle Hebamme, Bewertung E10 / P10 TVöD mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 252.700 €.

Die Finanzierung der unter 2) dargestellten Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der noch zu beschließenden Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022:

- aus Mitteln im Teilplan 1004 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 15, Transferleistungen, für die unter Punkt 2.1) dargestellte Maßnahme. Das Dezernat für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.
- aus Mitteln im Teilplan 0504 Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, Teilplanzeile 15 Transferleistungen – Zuschüsse, für die unter den Punkten 2.3-2.5) dargestellten Maßnahmen. Das Dezernat OB wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.
- aus Mitteln im Teilplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 15, Transferleistungen, für die unter Punkt 3.1) dargestellte Maßnahme. Das Dezernat für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.25 Einrichtung des Erweiterungsbaus und entsprechende Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für das Hildegard-von-Bingen

**Gymnasium, Leybergstr. 1, 50939 Köln - Sülz im Teilfinanzplan 0301,
Schulträgeraufgaben im Haushaltsjahr 2022.
1866/2021**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Einrichtung des Erweiterungsbaus des Hildegard-von-Bingen-Gymnasiums Leybergstr. 1, Köln – Sülz mit Gesamtkosten in Höhe von rund 2.280.000 € (investiver Anteil: 1.516.000 €, konsumtiver Anteil 764.000 €).

Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 764.000 € erfolgt im Haushaltsjahr 2022 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2022 vorgesehen.

Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten von rund 1.344.000 € (neue Mensaküche für den Ganztags (239.000 €), Ausstattung der Unterrichts- und naturwissenschaftliche Räume des Neubaus (950.000 €), technische Ausstattung des Neubaus (155.000 €)) erfolgt zum Haushaltsjahr 2022 aus im Haushaltsplan 2022 vorgesehenen Mitteln des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4013-0301-3-3060 – GYM Leybergstr. 1 –Erweiterung-. Die restlichen investiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 172.000 € werden ebenfalls aus im Haushaltsjahr 2022 im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen vorgesehenen Mitteln finanziert.

2. Der Rat beschließt im Haushaltsjahr 2022 eine Mittelfreigabe in Höhe von 1.344.000 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben für die Einrichtung des Erweiterungsbaus des Hildegard-von-Bingen Gymnasiums Leybergstr. 1, Köln-Sülz, bei Finanzstelle 4013-0301-3-3060 – GYM Leybergstr. 1- Erweiterung.

Die Beschlüsse erfolgen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.26 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchester Köln | Wirtschaftsjahr 2021/22
1989/2021**

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 4 Betriebssatzung i.V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Eig. VO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gürzenich-Orchester für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung mit einem Defizit von 1.117 TEUR fest. Die mittelfristige Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen. Daraus ergeben sich keine Ansprüche für die Gesellschaft.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 0,5 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.27 Fortsetzung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU
2603/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Die Verwaltung wird mit der Fortsetzung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ in den bisherigen Sozialräumen:
 - Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
 - Humboldt / Gremberg und Kalk
 - Meschenich und Rondorf
 - Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraßeab dem 01.01.2022 zunächst bis zum 31.12.2024 beauftragt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von rd. 305.000 € jährlich erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung ab dem Haushaltsjahr 2022 ff im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzelle 15 Transferaufwendungen.
3. Die Verwaltung wird jährlich über die Maßnahme berichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.28 Durchführung der aktivierenden Stadtteilarbeit "Zuhause im Veedel – Aktivierung und Beteiligung im Quartier“ im Rahmen der Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK) in den Sozialräumen „Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil“ und „Ostheim und Neubrück" als Pilotprojekt in Großwohnanlagen
2675/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt für die Dauer der mit Städtebaufördermitteln finanzierten Umsetzung der Einzelmaßnahmen „Zuhause im Veedel – Aktivierung und Beteiligung im Quartier“ im Rahmen der Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK)

- für den Sozialraum „Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil“ in der Großwohnsiedlung Finkenberg bis zum 31.12.2023 (Ende der Laufzeit laut Zuwendungsbescheid)
- sowie für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ in der Großwohnsiedlung Gernsheimer Straße bis zum 30.06.2025 (Ende Laufzeit vorbehaltlich des noch nicht vorliegenden Zuwendungsbescheides)

die vorgesehene Förderung einer klassischen Gemeinwesenarbeit in diesen Gebieten in Abänderung der Ratsbeschlüsse vom 10.09.2020 und 06.05.2021 befristet zurückzustellen.

Zeigt die Evaluation der geförderten Einzelmaßnahmen als Pilotprojekte in diesen Großwohnsiedlungen deutliche Ansätze für eine Fortsetzung der aktivierenden Arbeit, wird diese im Rahmen der Gemeinwesenarbeit durch eine städtische Förderung nachhaltig weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.29 Erneuerung der Eisenbahnüberführung der Deutz-Mülheimer Straße, Bauwerk B in Köln-Deutz durch die DB Netz AG 2402/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer positiven Prüfung der von der DB Netz AG erstellten Fiktivkosten- und Ablöseberechnung, eine Kreuzungsvereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) zur Erneuerung des DB-Brückenbauwerks B über die Deutz-Mülheimer Straße inklusive einer Erweiterung der lichten Höhe und der lichten Weite zur verkehrsgerechten Gestaltung des Straßenraumes mit der DB Netz AG abzuschließen, auf dieser Grundlage die Finanzierung sicherzustellen und Fördermittel nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus (FöRiKomStra) sowie nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr NRW (ÖPNVG) zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.30 Schulrechtliche Änderung der drei Grundschulen Ernst-Moritz-Arndt-Schule, EGS Mainstraße 75, 50996 Köln-Rodenkirchen, Albert-Schweitzer-Grundschule, GGS Zum Hedelsberg 13, 50999 Köln-Weiß und der Brüder-Grimm-Schule, GGS Sürther Hauptstraße 149, 50999 Köln-Sürth zum Schuljahr 2022/23 2482/2021

Beschluss:

- 1) Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Zügigkeit der Ernst-Moritz-Arndt-Schule, Evangelische Grundschule, aktuell Mainstraße 75, 50996 Köln-Rodenkirchen, zukünftig Sürther Straße 201, 50999 Köln-Rodenkirchen gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW zum Schuljahr 2022/23 von 3 auf 5 Züge auszubauen.
- 2) Der Rat der Stadt Köln beschließt gleichzeitig, die vorübergehend erhöhte Zügigkeit der Albert-Schweitzer-Grundschule, Zum Hedelsberg 13, 50999 Köln-Weiß gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW zum Schuljahr 2022/23 von 4 wieder auf 3 Züge abzubauen.
- 3) Der Rat der Stadt Köln beschließt gleichzeitig, die vorübergehend erhöhte Zügigkeit der Brüder-Grimm-Schule, Sürther Hauptstraße 149, 50999 Köln-Sürth gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW zum Schuljahr 2022/23 von 5 wieder auf 4 Züge abzubauen.
- 4) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung die Anträge gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung der Zügigkeitsänderungen zu den Punkten 1., 2. und 3. zu stellen.
- 5) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bei der Ausführung der Beschlüsse zu den Punkten 1., 2. und 3. die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO (besonderes öffentliches Interesse) anzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.31 Jahresabschluss 2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln 2535/2021

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. § 4 der Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln den Jahresabschluss zum 31.12.2020 fest und beschließt, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.
2. Dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.32 3. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes Köln 2548/2021

Beschluss:

Der Rat nimmt den Entwurf der 3. Fortschreibung des Luftreinhalteplans Köln (Anlage 1) zur Kenntnis und genehmigt die abgegebene Stellungnahme (Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

10.33 Neugestaltung des Bolzplatzes Georgestraße in Köln-Neubrück 3423/2020

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Neugestaltung des Bolzplatzes Georgestraße in Köln-Neubrück mit Gesamtkosten in Höhe von 545.000 Euro durchzuführen.

Die Beauftragung und Realisierung der Maßnahme erfolgt im Rahmen des Programms Starke Veedel – Starkes Köln aus EFRE-Fördermitteln mit einer Förderquote von voraussichtlich maximal 40% der förderfähigen Gesamtausgaben von 545.000 Euro (brutto) in den Haushaltsjahren 2021 bis 2022 vorbehaltlich der Zustimmung des Rates.

2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 545.000 Euro (brutto) im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung).
3. Der Rat beschließt in Abänderung seines Beschlusses vom 14.02.2019, „Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes `Starke Veedel – Starkes Köln` für den Sozialraum `Ostheim und Neubrück`, Session-Nr. 3789/2018, die Umsetzung der Maßnahme „Neugestaltung des Bolzplatzes Georgestraße in Köln-Neubrück“ auch bei einer Förderquote unterhalb von 50% umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.34 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln hier: Wirtschaftsjahr 2021 1255/2021

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 5 der Betriebssatzung i.V. mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2021 fest.

Die mittelfristige Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen. Daraus ergeben sich keine Ansprüche für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassen-

kredite bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.35 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss von nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen der Hallen Kalk, Hallen 76 und 77
2293/2021**

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf für die Planung von nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen fest und beauftragt die Verwaltung mit der Planung für die nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen bis Leistungsphase 2 (LPH 2) für die Hallen Kalk, Hallen 76 und 77, Neuerburgstraße 1a in 51103 Köln. Für die Planung werden Mittel in Höhe von rund 500.000 Euro benötigt.

Der Beschluss zur Sanierung umfasst folgende Teilmaßnahmen:

1. Halle 76 (Museum Ludwig)
2. Halle 77 (kulturelle Nutzung)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.36 Dachsanierung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud
hier: Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss
2770/2021**

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf für die Dachsanierung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Baumaßnahme auf Basis der Kostenannahme aus vorgezogener Planung.

Gem. aktueller Kostenannahme belaufen sich die Kosten für die Sanierung des Daches auf insgesamt 1,34 Mio. € (1.340.832 €). Der Mittelabfluss verteilt sich auf die Jahre 2021 und 2022 wie folgt: 2021: rd. 140.000 €, 2022: rd. 1,2 Mio. €.

Die Finanzierung der aus der Dachsanierung resultierenden Aufwendungen wird über den jährlich aufzustellenden Wirtschaftsplan des WRM sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **zugestimmt**.

**10.37 Sanierung und Optimierung des Fotoarchivs und der Depotflächen auf der Ebene 5.0 im Rautenstrauch-Joest-Museum hier: Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss
0834/2021**

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf zur Sanierung und Optimierung des Fotoarchivs und von Depotflächen und Arbeitsbereichen auf der Ebene 5.0 im Rautenstrauch-Joest-Museum fest und beschließt die Aufnahme der Planung bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI.

Gemäß vorläufiger Kostenschätzung belaufen sich die Planungskosten auf rund 700.000 Euro brutto.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.38 Verausgabung Restmittel der Corona-Sonderförderung
2940/2021**

**Beschluss in der Fassung des Ausschusses für Kunst und Kultur vom
07.09.2021 (Anlage 1):**

Der Rat beschließen, die vorhandenen Restmittel aus der Corona-Sonderförderung aus Dezernat VII-Kunst und Kultur in Höhe von 443.111 € als angepasstes Förderinstrument ihrem ursprünglichen Verwendungszweck, der Projektförderung des Kulturamtes, Teilergebnisplan 0416 - Kulturförderung in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, zurückzuführen.

Ergänzung:

- 1. Die Restgelder sollen für Träger bereitgehalten werden, die coronakonform öffnen und dabei Einkommensverluste hinnehmen müssen.*

mit dem Hinweis, dass dabei auch Träger antragsberechtigt sein sollen, die bisher vom Kulturamt nicht gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.39 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2021 über das
Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen**

Die Angelegenheit wurde unter TOP 6.3.1. behandelt.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

11.1 220. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz-Elsdorf Arbeitstitel: Fuchskaule in Köln-Porz-Elsdorf 0451/2021

Beschluss:

Der Rat

1. beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 220. Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Arbeitstitel „Fuchskaule in Köln-Porz-Elsdorf“ eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 5 und 6;
2. stellt die 220. Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Arbeitstitel „Fuchskaule in Köln-Porz-Elsdorf“ mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage 4 beigefügten Begründung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Umsetzung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans 66380/02 vom 1.03.2017 / Neubau der Sportanlage Kapellenstraße in Köln-Rondorf 0459/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten geprüften Kostenberechnung mit der Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 66380/02 vom 31.03.2017. Die Umsetzung beinhaltet den Neubau einer Sportanlage mit Kunststoffrasen-Großspielfeld, Sportrasen-Großspielfeld, Trainingsbeleuchtungsanlage, Einfriedungen,

Wege aus Pflasterbelag, Zuschauerbereichen, Materialunterstand und Parkplatz sowie der Pflanzungen im Rahmen der Eingriffs-Ausgleich Bilanzierung.

Die voraussichtlichen Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen 4.017.113,44 € brutto.

Zudem beschließt der Rat für das Haushaltsjahr 2021 die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 GO NRW in Höhe von 2.000.000,00 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2022 im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung / Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5201-0801-2-5200 Sportanlage Kapellenstraße. Die Deckung erfolgt durch entsprechend geringere Verpflichtungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201-Straßen, Wege, Plätze zu Lasten der Finanzstelle 6601-1201-0-6605

Generalinstandsetzung von Straßen, da sich die Umsetzung der Maßnahme zeitlich verzögert.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 1.897.113,44 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-2-5200 (SpA Kapellenstraße).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 76381/02
Arbeitstitel: "Fuchskaule" in Köln-Porz-Elsdorf
2503/2021**

Beschluss in der Fassung des Stadtentwicklungsausschusses (Anlage 10):

Der Rat beschließt

1. den Plangeltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 76381/02 mit dem Arbeitstitel "Fuchskaule" in Köln-Porz-Elsdorf aus dem Aufstellungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 12.12.2013 geringfügig in das jetzige Plangebiet zu ändern (siehe Anlage 1). Die Änderungen beziehen sich auf kleinere Vor- und Rücksprünge im Hinterland der Bebauung an der Gilsonstraße.
2. über die zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf 76381/02 für das Gebiet zwischen der Straße Fuchskaule im Süden und der Friedrich-Hirschstraße im Norden, im Osten begrenzt durch die Bebauung entlang der Gilsonstraße und im Westen durch die landwirtschaftliche Nutzung —Arbeitstitel: "Fuchskaule" in Köln-Porz-Elsdorf — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4.
3. den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 76381/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1 722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.
4. *Ergänzend zum Vorhaben- und Erschließungsplan soll mit dem Investor folgender Vertrag abgeschlossen werden: Die Solarenergetische Nutzung aller Dachflächen werden vorausgesetzt. Wo möglich wird zusätzlich Dach- und Fassadenbegrünung umgesetzt.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion **zugestimmt**.

**13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-
enplänen**

14 Erlass von Veränderungssperren

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

**15.1 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet U 457 in Köln-Porz-
Elsdorf (Südlich Friedensstraße)
1878/2021**

Beschluss:

Der Rat ordnet die Umlegung gemäß § 46 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017, bekannt gemacht am 10.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der derzeit gültigen Fassung, für das in der Anlage (Grenzen des Umlegungsgebietes grün umrandet) dargestellte nord-westliche Teilgebiet des im Rat der Stadt Köln am 29.06.2020 unter TOP 2.2 (Vorlagen-Nummer 0935/2020) beschlossenen Bebauungsplanes Nr. 76380/03 (Arbeitstitel: „Südlich Friedensstraße – Westteil - in Köln-Porz-Elsdorf) mit dem Umlegungsgebiet Nr. 457 an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

16 KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

17 Gremienbesetzungen

**17.1 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss
2584/2021**

Beschluss:

1.) Der Rat wählt als Nachfolger von Herrn Omer Semmo:

Frau Laura Knöchel (DGB-Region Köln-Bonn)

als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für Herrn Frieder Kurbjeweit in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie

2.) Der Rat wählt als Nachfolger von Herrn Dirk Lening

Herrn Ralf Trippe (Polizeipräsidium Köln)

als stellvertretendes beratendes Pflichtmitglied für Herrn Bernd Reuther in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.2 Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE am
24./25.03.2022
Neubesetzung der Sitze im Hauptausschuss und Präsidium der Deutschen Sektion des RGRE
2998/2021**

Die Angelegenheit wird vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer III - Seite 5).

**17.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Umbesetzung in den Ausschüssen"
AN/1791/2021**

Beschluss:

Herr Franz Gebhardt wird für Frau Diana Finsterle als Mitglied des Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Wahl der Beisitzer*innen und Stellvertreter*innen des Kreiswahlausschusses für die Landtagswahl 2022
2866/2021**

Beschluss:

I. Der Rat beschließt die Einrichtung eines gemeinsamen Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl 2022 für die sieben Wahlkreise im Stadtgebiet.

II. In den Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl 2022 werden gewählt:

Beisitzer:

1. Lino Hammer
2. Christiane Jäger
3. Felix Spehl
4. Güldane Tokyürek
5. Ulrich Breite

Vertreter:

- Moritz Rüter
- Dr. Gerrit Krupp
- Werner Marx
- Michael Weisenstein
- Verena Will

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**17.5 Kölner Sportstätten GmbH; Entsendung in den Aufsichtsrat
3181/2021**

Beschluss:

- I. Der Rat der Stadt Köln entsendet an Stelle von Herrn William Wolfgramm
Herrn Beigeordneten Robert Voigtsberger
(Oberbürgermeisterin bzw. Oberbürgermeister oder von ihr/ihm vorgeschlagene/r
Bedienstete/r der Stadt Köln, § 113 Abs. 2 GO NRW)
in den Aufsichtsrat der Kölner Sportstätten GmbH.
- II. Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der
Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder des Aufsichtsgremiums ge-
wählt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mit-
gliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ vor Ablauf der Wahlzeit des Rates. Bei
der Oberbürgermeisterin oder dem Oberbürgermeister bzw. der/dem von ihr/ihm
vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur
Stadt Köln.
- III. Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Ver-
treterinnen und Vertreter der Stadt Köln in Aufsichtsgremien an, den Public Corpo-
rate Governance Kodex der Stadt Köln zu beachten und auf seine Einhaltung hin-
zuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH: Entsendung in den Auf-
sichtsrat
3192/2021**

Beschluss:

- I. Der Rat schlägt der Stadtwerke Köln GmbH vor,
Herrn Beigeordneten William Wolfgramm
anstelle von Herrn Dr. Rau als Vertreter der Oberbürgermeisterin in den Aufsichts-
rat der AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH zu entsenden.
- II. Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der
Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder des Aufsichtsgremiums ge-
wählt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mit-
gliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ vor Ablauf der Wahlzeit des Rates. Bei
der Oberbürgermeisterin oder dem Oberbürgermeister bzw. der/dem von ihr/ihm

vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

III. Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in Aufsichtsgremien an, den Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln zu beachten und auf seine Einhaltung hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.7 AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH: Entsendung in den Aufsichtsrat 3193/2021

Beschluss:

I. Der Rat entsendet

Herrn Beigeordneten William Wolfgramm

anstelle von Herrn Dr. Harald Rau als Vertreter der Oberbürgermeisterin in den Aufsichtsrat der AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH.

II. Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder des Aufsichtsgremiums gewählt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ vor Ablauf der Wahlzeit des Rates. Bei der Oberbürgermeisterin oder dem Oberbürgermeister bzw. der/dem von ihr/ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

III. Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in Aufsichtsgremien an, den Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln zu beachten und auf seine Einhaltung hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nachbesetzung Sachkundige*r Einwohner*in im Bauausschuss und Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft" AN/1968/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Neubesetzung des Bauausschusses und Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft:

Wahl von Frau Doris Ruch (Sachkundige Einwohnerin) anstelle von Herrn Oliver Seck.

Abstimmungsergebnis:Einstimmig **zugestimmt**.**17.9 Antrag der Fraktion Volt betreffend "Neubesetzung des sachkundigen Einwohners der Volt-Fraktion für den Sportausschuss" AN/1974/2021****Beschluss:**

Der Rat beschließt die Neubesetzung des sachkundigen Einwohners der Volt-Fraktion für den Sportausschuss:

Bisher: Yanis Ben Hamida

Neu: Jerry Dyllong**Abstimmungsergebnis:**Einstimmig **zugestimmt**.**17.10 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Besetzung Ausschüsse" AN/1987/2021****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln benennt folgende Personen als beratende Mitglieder der jeweils benannten Ausschüsse:

| | ALT | NEU |
|---|------------------|------------------------|
| Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden | Walter Wortmann | Piotr Marzar |
| Ausschuss Klima, Umwelt und Grün | | Caroline Michel |
| Ausschuss Schule und Weiterbildung | Bea Dickas | Janja Mihaljevic |
| Bauausschuss | | Birgit Dickas |
| Digitalisierungsausschuss | Michael Hock | Markus Schernick |
| Finanzausschuss | Markus Schernick | Walter Wortmann |
| Liegenschaftsausschuss | | Walter Wortmann |
| Rechnungsprüfungsausschuss | | Peter Jüde |
| Stadtentwicklungsausschuss | Walter Wortmann | Rolf Beierling-Hemonet |
| Unterausschuss Regionale Zusammenarbeit | | Marcel Hövelmann |
| Unterausschuss Stellenplan | | Andreas Altefrohne |
| Unterausschuss Wohnen | | Alexander Brommer |
| Verkehrsausschuss | Michael Hock | Karina Syndicus |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**18.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Urbach
Arbeitstitel: Kaiserstraße Nummer 95-99 in Köln-Porz-Urbach
3162/2021**

Beschluss:

Gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird folgender Beschluss gefasst:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Urbach –Arbeitstitel: Kaiserstraße Nummer 95-99 in Köln-Porz-Urbach – für den Bereich südlich angrenzend an die Kaiserstraße auf der Höhe der Hausnummern 95 bis 99, begrenzt im Osten durch eine angrenzende Grünfläche (Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstück 496), im Süden und Westen begrenzt durch das Gewerbe- und Industriegebiet des rechtskräftigen Bebauungsplanes mit der Nummer 75389/03 in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion **zugestimmt**.

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez. Maria Lange
Schriftführerin